

Was ist SUPRIMA?

SUPRIMA steht für Suizid Prävention Risiko Management Allianz und ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit für einen Zeitraum von 3 Jahren gefördertes Verbundprojekt in der Region Düsseldorf/Neuss.



Durch eine Kombination von Qualifizierungsmaßnahmen und Prozessoptimierung einer sektorübergreifenden Versorgung wird eine evidenzbasierte Strategie zur Suizidprävention – **in und für die Region** – entwickelt, implementiert und evaluiert.

Suizidprävention

... ist eine globale Herausforderung, für die man regionale Lösungen konzipieren und realisieren muss.

Die WHO empfiehlt zur **Suizidprävention** Maßnahmen und Instrumente, die

- die Früherkennung von Suizidalität ermöglichen,
- das klinische Management verbessern,
- den gesamten Versorgungsprozess strukturieren und die interdisziplinäre, sektorübergreifende Zusammenarbeit fördern und
- insbesondere die Nachsorge optimieren.



S U P R I M A

Sie haben noch Fragen?

Univ.-Prof. Dr. Eva Meisenzahl
Koordination Projektverbund
c/o LVR-Klinikum Düsseldorf
Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf

Dr. Viktoria Toeller
Teilprojekt Öffentlichkeitsarbeit
Geschäftsstelle Düsseldorfer
Bündnis gegen Depression
c/o LVR-Klinikum Düsseldorf
Bergische Landstraße 2
40629 Düsseldorf
Tel.: 0211-922-2766
Fax: 0211-922-2780
viktorija.toeller@lvr.de
www.SUPRIMA-Projekt.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



S U P R I M A



Eine Region lernt

Wer ist an SUPRIMA beteiligt?

- LVR-Klinikum Düsseldorf /Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der HHU (Leitung)
- St. Augustinus Gruppe, Neuss Alexius/Josef Krankenhaus
- Gesundheitsamt/Sozial Psychiatrischer Dienst Düsseldorf
- Düsseldorfer Bündnis gegen Depression e.V.
- Learning Lab/Universität Duisburg-Essen

Neben den Projektpartnern gehören zur Allianz in Düsseldorf

(Stand bei Drucklegung)

- Hausärztenetz Düsseldorf e.V. (HAND e.V.)
- Tabu Suizid
- Krankenhaus Elbroich, VKKD
- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Kaiserswerther Diakonie
- Nervenärztliche Gesellschaft Düsseldorf
- alle SPZs
- PSAG-Düsseldorf
- Polizeiärzte

Im Rhein-Kreis Neuss

- Gesundheitsamt
- Sozial Psychiatrischer Dienst Rhein-Kreis Neuss
- Hausärzte-Qualitätszirkel Rhein-Kreis Neuss
- Netzwerk gegen Depression
- alle SPZs

Was genau bietet SUPRIMA?

SUPRIMA setzt die Empfehlungen der WHO durch ein Blended-Learning-Angebot und einen Best-Practice-Leitfaden zur Optimierung der klinischen Pathways, also des gesamten Behandlungs- und Versorgungsprozesses, in einer Pflichtversorger-Allianz in der Modellregion Düsseldorf und Rhein-Kreis-Neuss exemplarisch um.

Die Qualifizierungsmaßnahmen werden sowohl E-Learning als auch Präsenz-Workshops umfassen und durch ein modulares Konzept zielgruppenspezifischer (Facharzt, Hausarzt, Psychotherapeut, Pflegekraft, Sozialarbeiter) Angebote realisieren.

Ein Best-Practice-Leitfaden wird die Basis für einen optimierten und standardisierten Gesamtversorgungsprozess bilden. Ebenso wird er die inhaltliche Grundlage dessen sein, „was“ im sogenannten Blended Learning gelehrt wird. Der Handlungsleitfaden umfasst den kompletten Behandlungsweg: von der ersten Exploration von Suizidalität, über ein systematisches und strukturiertes Risiko-Assessment sowie entsprechende risiko-geleitete Interventionen und ein strukturiertes Care-Management in Abhängigkeit vom jeweiligen Setting (z.B. in der Klinik bis zur Entlassung und darüber hinaus).



Die SUPRIMA-Strategie umfasst

- die Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit der Institutionen der psychosozialen und psychiatrischen Versorgung,
- die Qualifizierung der relevanten Berufsgruppen,
- die Implementierung eines praktischen klinischen Handlungsleitfadens zum Erkennen und Behandeln von Suizidalität sowie
- ein strukturiertes Care-Management.

